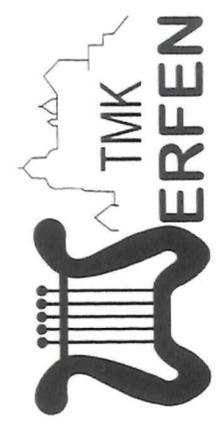


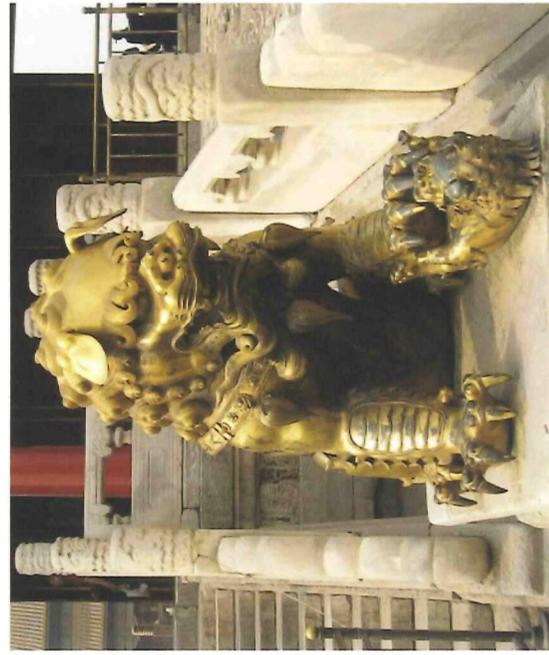
CHINA

Juni 2006



Trachtenmusik Kapelle Wertfen

KONZERTTOURNEE





Konzerttournee China Juni 2006

SONNTAG UND MONTAG, 11./12. JUNI

Abreisetag: um 13:00 Uhr treffen wir uns vor dem Brennhof um DIE Reise anzutreten. Das Gepäck und die Instrumente müssen im Bus verstaut werden und nach teils schmerzhaften Verabschiedungen geht es um 13:30 Uhr los. Die Fahrt nach München zum Flughafen verläuft ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Nach 2 1/2 Stunden Fahrt erreichen wir den Flughafen. Dort haben wir genügend Zeit zum Einchecken, das Gepäck aufzugeben und zum letzten Mal die westliche Küche zu genießen. Um 18:45 Uhr startet unser Flieger der Air China nach Peking.



Der ca. 10stündige Flug ist recht abwechslungsreich und für einige doch recht anstrengend. Da wir nach Osten fliegen, können wir auf einer Seite den Tag und auf der anderen Seite die Nacht beobachten. Um 4:30 Uhr mitteleuropäischer Zeit (10:30 Uhr Ortszeit) landen wir in der chinesischen Hauptstadt Peking. Beim Aussteigen umgibt uns eine drückende Schwüle und eine stickige Luft, beides begleitet uns durch ganz China.

Nach dem Auschecken fällt eine Horde Kofferträger über unser Gepäck her. Einigen wird der Koffer regelrecht aus der Hand gerissen und zum Bus gebracht - uns schwant Böses! Beim Bus angekommen bekommen wir unser Gepäck nur durch saftiges Trinkgeld zurück.



Konzerttournee China Juni 2006

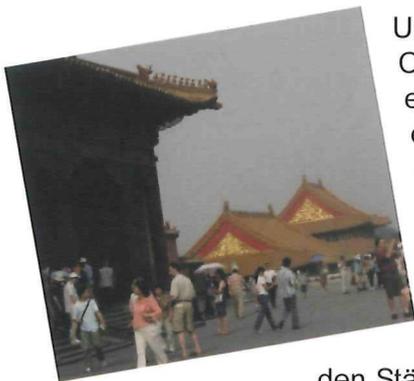
Vom Flughafen werden wir direkt in den Konzertsaal der Universität gebracht, wo am Abend unser erstes Konzert in China stattfinden wird. Nach einer kurzen Probe geht es weiter in das Hotel (dies befindet sich ebenfalls auf dem Universitätsgelände), wo wir kurz Zeit haben, das Gepäck in das Zimmer zu bringen, denn nach 15 Minuten geht es schon wieder weiter in die "Verbotene Stadt".



Die "Verbotene Stadt" war die Unterkunft der chinesischen Kaiser und ein Machtsymbol der Herrscher. Die Dächer sind zum Teil vergoldet und alles ist in Gelb. Der gesamte Baukomplex hat eine Grundfläche von 720.000 m², wovon 150.000 m² bebaut sind. Für die Errichtung dieses Bauwerkes wurden 14 Jahre benötigt.

Durch die "Verbotene Stadt" führt uns eine Germanistikstudentin der Universität, die uns in charmanter Art und Weise ("weiter, weiter") durch die Stadt jagt, damit wir

abends pünktlich zum Essen mit der Firma Alpine kommen. Außerdem verschönert sie uns die Busfahrt mit lieblichen Gesängen.

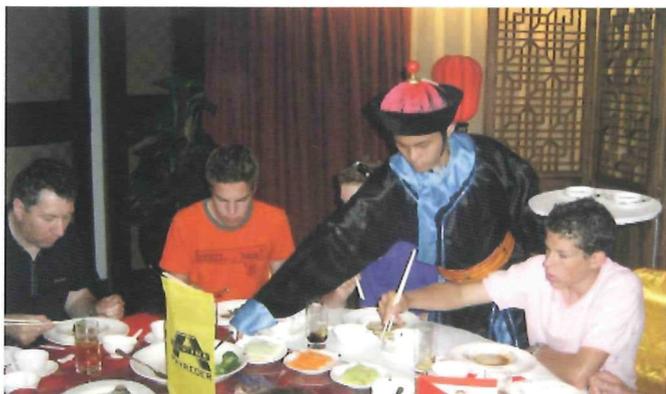


Um 17:00 Uhr empfängt uns der China - Chef (ein Deutscher) und eine Delegation der Firma Alpine in einem Top-Hotel zu unserem ersten richtigen chinesischen Essen. Es ist für uns etwas schwierig, unseren großen Hunger zu stillen (das Mittagessen fiel aufgrund Zeitmangels aus), da wir mit

den Stäbchen noch nicht richtig umgehen können. Auch sind wir noch etwas skeptisch, weil wir

nicht wissen, welche Speisen uns aufgetischt werden. Die chinesische Tischkultur ist uns doch noch etwas fremd!

Wieder haben wir nicht genügend Zeit, satt zu werden, um 18:30 ist Abfahrt Richtung Hotel. Es tut uns leid, dieses Mahl beenden zu müssen, es ist als ob wir im 4-Hauben-Restaurant Obauer das Essen nach dem zweiten Gang abrechnen würden.



Konzerttournee China Juni 2006

Wir kommen um 19:15 Uhr im Hotel an (Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr), es bleibt kaum Zeit zum Umziehen geschweigé denn zum Duschen, denn es steht uns noch eine 10-minütige Busfahrt zum Konzertsaal bevor. Letztendlich beginnt das Konzert 20 Minuten später. Trotz Müdigkeit und Erschöpfung (wir sind seit 26 Stunden unterwegs) wird es ein voller Erfolg. Das Publikum besteht vorwiegend aus Studenten der Universität, auf deren Gelände sich der Konzertsaal befindet. Nach dem Konzert stürmen die Zuhörer auf die Bühne, um Fotos mit uns zu schießen. Vor allem unsere "süßen" Jungs sind ein beliebtes Fotomodell bei den überwiegend weiblichen "Fans".

Jetzt haben wir Zeit, den Hunger zu stillen, doch viele ziehen die Dusche und das Bett dem Essen vor. Ein sehr anstrengender erster Tag geht zu Ende.

DIENSTAG, 13. JUNI

Nach einer kurzen Nacht in einem harten Bett gibt es um 7:00 Uhr Frühstück. Um 8:00 Uhr ist Abfahrt mit dem Bus zur chinesischen Mauer. Auf der zweistündigen Fahrt dorthin sehen wir typische chinesische Bauten.

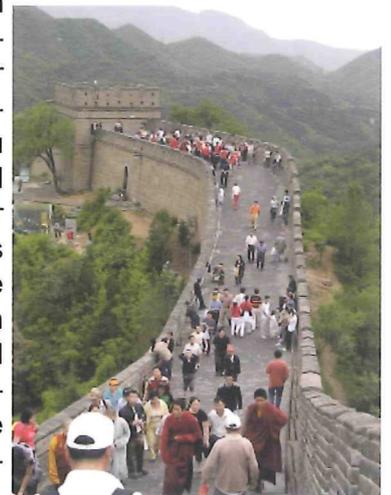


Die chinesische Mauer ist mit 6.530 Kilometer das längste Bauwerk der Welt. Die Chinesen sagen dazu "10.000 Li lange Mauer", dieser Ausdruck bedeutet etwa "unvorstellbar lange Mauer". Die ersten mauerartigen Grenzbefestigungen entstanden wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des fünften Jahrhunderts vor Christus.



Auf dem Weg zur Mauer werden wir von unzähligen Souvenirläden empfangen. Auch heute stehen wir wieder unter Zeitdruck und können somit nur einen kleinen Teil begehen. Trotzdem finden wir Zeit, um einige Weisen auf der Mauer erklingen zu lassen.

Dann begeben wir uns im Laufschrift hinunter, um vor der Abfahrt noch einige Souvenirs zu ergattern. Schnell durchschauen wir die Kunst des Handelns, die ohnehin schon billigen Artikel können um weniger als die Hälfte erworben werden.



Jetzt wieder hurtig zurück zum Bus. Wir fahren ins Hotel zum Mittagessen. Dann auschecken und ab in die nächste Stadt. Die 3-stündige Fahrt wird von vielen genützt, um das Schlafdefizit nachzuholen.

Um 17:00 Uhr kommen wir in Tianjin an. Auch diesmal bleibt uns nicht viel Zeit zum Kultivieren, im Konzertsaal muss die Anlage eingestellt werden - in einem Saal für 2500 Personen brauchen auch wir Verstärker! Für unsere Wirtschaftsdelegation ist dieses Konzert das Wichtigste unserer Chinatournee. Anschließend werden wir vom Bürgermeister von Tianjin zum Abendessen ins Hotel eingeladen. Endlich Zeit, um das Essen in Ruhe zu genießen. Danach wird die Hotelbar getestet. Manche (Christian P. und Hermann P.) testen bis zur Abfahrt am nächsten Morgen!

Konzerttournee China Juni 2006

MITTWOCH, 14. JUNI

Geplante Abfahrt: 10:00 Uhr - endlich Zeit zum Ausschlafen! Doch für jene, die die Hotelbar zu lange testeten, ist selbst diese Nacht zu kurz. Fazit: tatsächliche Abfahrt 10:45 Uhr, da einige (Martin - Kapellmeister!, Wast, Sepp - Scharfen und beinahe alle Aushilfen wie Gerhard, Markus, Berni und Andi) den organisierten Weckruf ignorierten. Erst durch unser energisches Sturmkläuten können sie aus dem Bett geholt werden.



Als endlich alle ausgecheckt haben, kann die Stadtrundfahrt durch T i a n j i n beginnen. Die Stadt gefällt uns sehr gut,

wir finden sie viel schöner als Peking.

Nun aber schnell zum Flughafen nach Peking, unser Flieger nach Shanghai startet um 15:15 Uhr. Aufgrund des dichten Verkehrs kommen wir erst kurz vor Ende des Check-Ins am Flughafen an. Der nächste Schock: Lisi L. kann ihren Pass und ihr Ticket nicht finden. Hektisches Suchen im Koffer bis klar wird, dass beides im Hotel in Peking zurückgeblieben ist. Wir müssen Lisi zurücklas-



sen... naja, 2 Stunden später kommt sie mit dem nächsten Flieger nach.

Schließlich und endlich kommen wir mit 1 ½ stündiger Verspätung in Shanghai an, wo uns die nächste Überraschung erwartet: 3 Koffer haben uns verlassen und blieben in Peking. Nur durch die unermüdliche Mithilfe unseres Liedl Hans (begleitet uns als Fotograf, Magier, Charmeur,.....) tauchen die Koffer wieder auf!



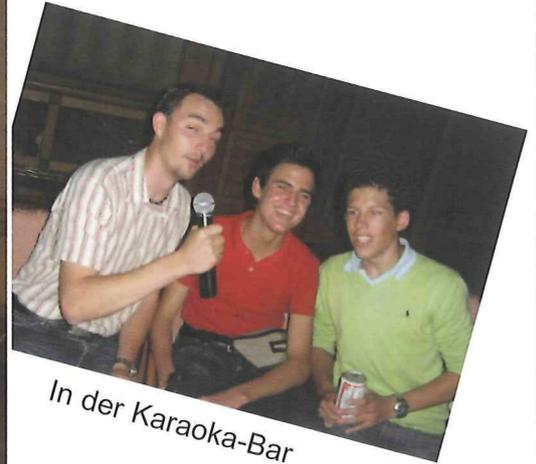
Herzlicher Empfang im Hotel

Einchecken im Hotel, dann machen wir eine Stadtrundfahrt. Uns bleibt der Mund offen - Shanghai bei Nacht ist unbeschreiblich schön!!! Wir machen das Nachtleben von Shanghai unsicher. Einige von uns gönnen sich eine deftige, österreichische Jause und schwärmen noch tagelang davon. Andere genießen Cocktails oder einfach ein gutes, kühles Bier - kurz: der Abend ist nach unserem Geschmack. Da die Sperrstunde sowieso schon überschritten ist, fährt der Bus um 2:00 Uhr ins Hotel zurück.

Konzerttournee China Juni 2006



Wir residieren im wahren Luxus!!



In der Karaoka-Bar

DONNERSTAG, 15. JUNI

Abfahrt vom Hotel um 10:30 Uhr. Selbst um diese Zeit verschlafen noch welche (Seppi und Seppi)! Wir machen eine Rundfahrt durch die Freihandelszone von Shanghai (unsere Begeisterung hält sich in Grenzen - Shoppen wäre viel lustiger!). Zu Mittag essen wir zum ersten Mal mit "normalen" Leuten in der Kantine der Freihandelszone.

Wir fahren zurück zum Hotel, checken aus und starten mit dem Bus in Richtung Zhenjiang. Nach einer anstrengenden, rütteligen, 4-stündigen Fahrt kommen wir in Zhenjiang an und werden von einer Polizeieskorte zu unserem Hotel in einer sehr abgelegenen Gegend begleitet. Durch diese Sonderbehandlung dürfen wir sogar bei Rot über die Kreuzung fahren.

Heute ist kein Konzert zu spielen. Nach dem Abendessen treffen wir uns in der hoteleigenen Karaokebar. Hans Liedl

überzeugt uns von seinen Qualitäten als Karaokemeister und wird gleich für unseren nächsten Dämmerstopp engagiert.

Zu späterer Stunde fahren noch einige in die Stadt, um in der Disco im wahrsten Sinne des Wortes "abzufedern" (die Barhocker sind mit Spiralfedern ausgestattet und hüpfen auf und ab).



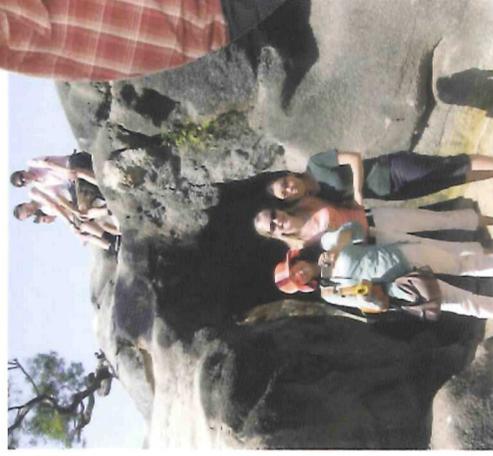
kleines ungemütliches Mittagsschläfchen im Bus



In der Disco im 12. Stock!!

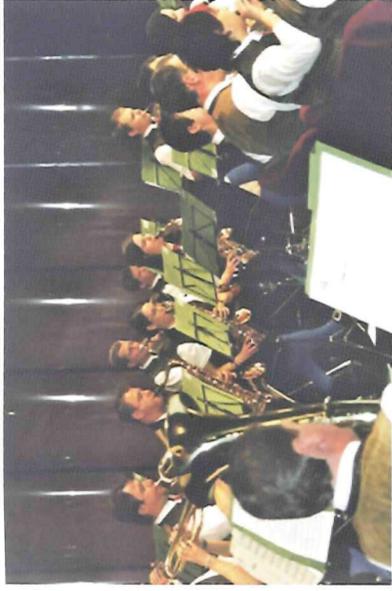


氣 愛
樂

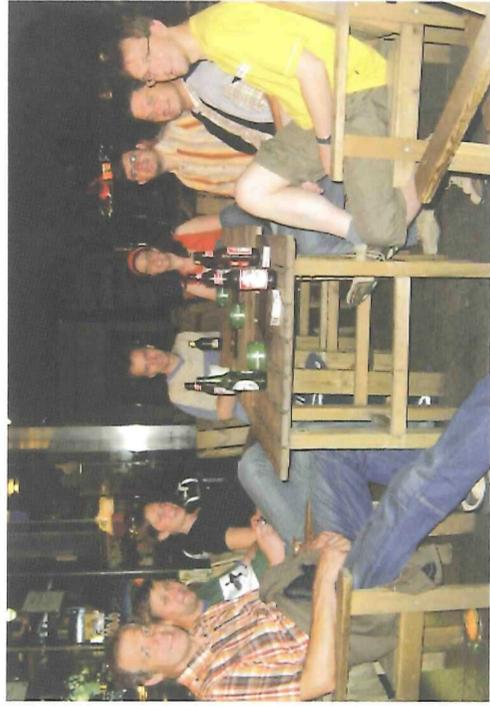


氣 愛
樂 愛

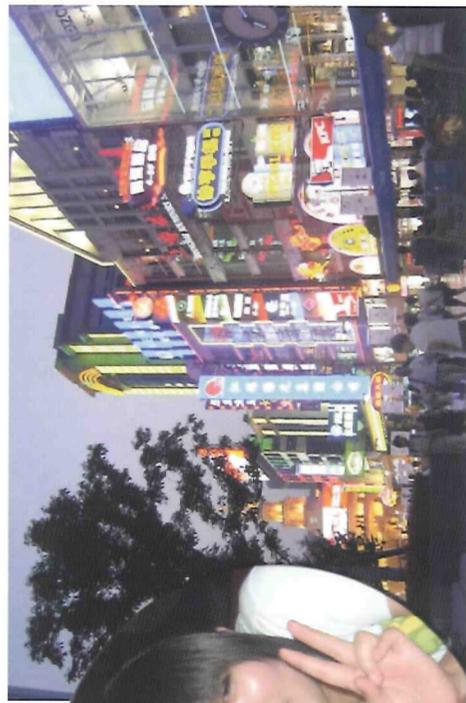




氣 樂 愛



愛



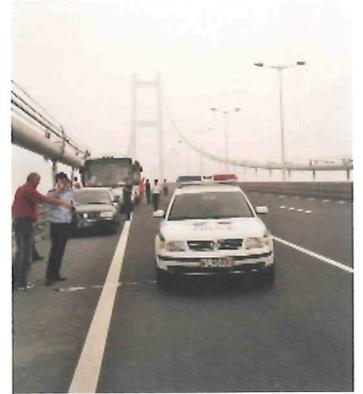
Konzerttournee China Juni 2006

FREITAG, 16. JUNI

Die Jugend startet diesen Tag mit einem Sprung in den Swimmingpool. Alle anderen frühstücken um 9:00 Uhr. Dann geht's - wieder mit Polizeieskorte - in ein archäologisches Museum.

Anschließend besichtigen wir einen buddhistischen Tempel. Als wir vom Bus aussteigen, empfängt uns der fernöstliche Duft von Räucherstäbchen. Der Tempel besteht aus typisch chinesischen Bauwerken und buddhistischen Statuen. Wir erklimmen den höchsten Turm und haben einen wunderschönen Ausblick. Am Fuße des Tempels befinden sich natürlich wieder einige Souvenirläden mit chinesischem Krim-Krams - ideal für Touristen (wie uns!).

Am Weg zurück ins Hotel befahren wir noch die längste Brücke Chinas (35 km lang). Durch die uns begleitende Polizeieskorte wird es uns ermöglicht, auf der Brücke zu halten und Fotos zu schießen, was normalerweise strengstens verboten ist.



Nach dem Mittagessen im Hotel haben wir endlich 2 Stunden Zeit für unsere liebste Tätigkeit: das Shoppen! Um 15:30 Uhr Rückkehr ins Hotel und tatsächlich eine ganze Stunde Zeit zum Kultivieren.



Um 17:00 Uhr fahren wir in das Stadion, wo wir unser nächstes Konzert zum Besten geben. Zur Freude von Vielen (jungen) gibt's als Stärkung für die Aufführung einen leckeren Burger. Zu diesem Konzert kommen die meisten Besucher, und uns macht es riesigen Spaß, vor so einem begeisterten Publikum zu spielen. Außerdem ist die chinesische Moderatorin eine Augenweide für die Zuseher und Musiker.

Zum Abendessen werden wir von Politikern aus Zhenjiang eingeladen. Da am nächsten Tag der Weckruf für 4:00 Uhr organisiert ist, wollen wir früher schlafen gehen - doch dies gelingt wieder nicht allen und man munkelt, dass in einem gewissen Zimmer eine Pyjamaparty am Laufen ist?!?



Konzerttournee China Juni 2006

SAMSTAG, 17. JUNI

Um 5:00 Uhr ist Abfahrt zum Flughafen, das Flugzeug nach Fuzhou startet um 11:00 Uhr. Erstaunlicher Weise haben wir genug Zeit am Flughafen, welche natürlich wieder zum Einkaufen genutzt wird.

Da wir bereits um 14:00 Uhr im Hotel sind und erst um 17:00 Uhr zum Konzertsaal fahren müssen, nützen viele die freie Zeit, um Schlaf nachzuholen. Jedoch der harte Kern verwendet selbst diese Zeit zum Einkaufen! Das Konzert war ursprünglich nicht geplant, doch durch die große Nachfrage

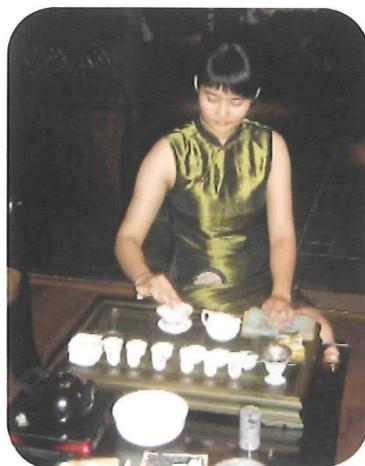


Hermann Pinteritsch jagt uns nach dem Konzert einen riesen Schrecken ein: er wird mit geschwellenem und schmerzdem Fuß ins Krankenhaus gebracht. Gott sei Dank bekommen wir unseren Hermann am nächsten Tag wieder halbwegs genesen zurück.

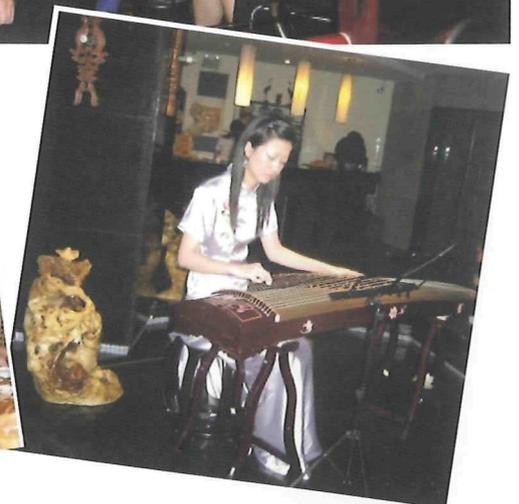
wird es kurzfristig eingeschoben. Das Konzert läuft wie üblich super, allerdings ist es extrem heiß auf der Bühne, da die Klimaanlage zu spät eingeschaltet wird. Zusätzlich wird die Hitze durch die Scheinwerfer verstärkt.



Währenddessen besuchen wir ein echtes, chinesisches Teehaus. Die Einladung dazu kommt vom Chef der chinesischen "Telekom". Die dort stattfindende Teeverkostung ist sehr gemütlich und spannend. Wir haben die Gelegenheit, echten, chinesischen Tee zu kaufen.



Wer möchte, kommt vor 1:00 Uhr ins Bett - aber wer möchte das schon?



Konzerttournee China Juni 2006

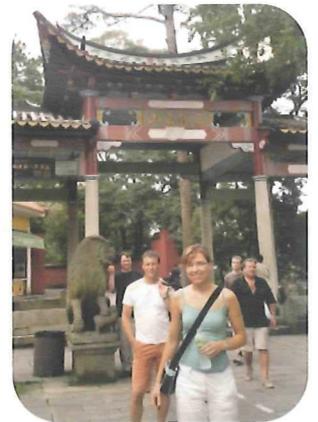
SONNTAG, 18. JUNI

Bei strömendem Regen verlassen wir um 7:30 Uhr das Hotel. Wir umrahmen die Eröffnung einer Wirtschaftsmesse. Durch unser schönes Marschspiel hört der Regen auf und die Sonne kommt hervor. Wir hätten doch nicht so schön spielen sollen - die Schwüle wird durch den verdampfenden Regen unerträglich! Wir schwitzen um die Wette. Da Hermann noch im "Krankenstand" ist, übernimmt prompt unser Kapellmeister Martin die große Trommel. Es ist eine Erlösung für uns, nach einer Stunde endlich in die klimatisierte Messehalle zu dürfen. Am Salzburgstand spielt unsere Tanzmusi noch ein paar Ständchen.



Nach dem Umziehen im Hotel kriegen wir endlich wieder westliches Essen - es gibt Steak - juhuu! Danach geht es auf den Berg Gushan - eine religiöse Sehenswürdigkeit. Die Begeisterung für diese Sehenswürdigkeit hält sich in Grenzen, jedoch macht die actionreiche Busfahrt vieles wett. Wir stellen fest, dass sich der Ton chinesischer Hupen je nach Dringlichkeit verändert. Als wir nur knapp einer Kollision mit einem PKW entgehen, überschlägt sich der Ton der Hupe um einige Oktaven. Der Fahrstil der Chinesen bleibt uns

doch ein Rätsel - hast du schon mal einen Bus bergwärts in der Kurve einen PKW überholen sehen? Wir haben es hautnah miterlebt! Die Opfergaben am Berg fließen und wir beten, dass wir wieder heil unten ankommen.



Am Nachmittag haben wir 2 Stunden frei. Einige nutzen diese Zeit wieder mal zum Shoppen, andere hauen sich aufs Ohr. Und wieder andere gönnen sich für € 16,00 eine 2-stündige chinesische Ganzkörpermassage.

Um 18:00 Uhr fahren wir wieder zum gleichen Konzertsaal wie am Vortag. Auch heute läuft das Konzert toll, Gott sei Dank ist heute die Klimaanlage zeitgerecht eingeschaltet worden.

Zum Abendessen fahren wir in ein Nobel-Steakhaus, wo ein Seiderl Bier € 4,50 kostet und das von Kellnern nur so wimmelt. Jeder dieser Kellner ist nur für eine spezielle

Aufgabe zuständig: einer fragt um die Getränke, einer zeigt, wohin sie gehören, einer bringt sie, einer stellt sie hin und wieder einer serviert ab. Ihr könnt euch den Durcheinander beim Zahlen vorstellen...



Um 1:00 Uhr ist es möglich, todmüde ins Bett zu fallen.

Konzerttournee China Juni 2006

MONTAG, 19. JUNI

Um 7:30 Uhr geht's ab zum nächsten Reiseziel: Xiamen. Die Busfahrt dorthin dauert 4 Stunden und ist sehr anstrengend. In Xiamen angekommen, erwartet uns ein geschmacklich "sehr interessantes" chinesisches Fertiggericht, das wir in einer Wartehalle einer Schiffsanlegestelle zu uns nehmen.



Nach Musterung des Essen können wir gleich die Schiffsfahrt antreten. Die Bootsfahrt führt uns in die Nähe einer taiwanesischen Insel und wieder retour. Wir verbringen ca. 2 Stunden auf dem südchinesischen Meer. Am Weg zum Bus erwartet uns die nächste Sensation: ein VW-Polo mit Passataufschrift und "VW-Stern"!



Unser Schlager Heli ist hellauf begeistert! Eine für jetzt geplante Besichtigung eines Tempels wird aufgrund unserer Müdigkeit abgesagt und wir fahren gleich ins Hotel. Wir haben 2 Stunden frei, einige nutzen die Gelegenheit, einen der vielen McDonalds zu besuchen. Wir sind erstaunt, dass wir für 7 große Menüs nur € 11,45 hinblättern müssen.



"Sonnenbad" am Boot

Um 17:30 begeben wir uns auf den Weg zu unserem letzten Konzert in China! Auch diesmal geht alles glatt, das Publikum ist begeistert.



Zum Abendessen werden wir in ein Lokal eingeladen, wo es Steak zu Essen gibt. Die Atmosphäre in diesem Nachtlokal ist jedoch nicht nach unserem Geschmack und nach der Mahlzeit verlassen wir es unverzüglich. Gegenüber von unserem Hotel finden wir dagegen eine viel gemütlichere Kneipe. Mit ca. 20 Leuten schaffen wir es, den gesamten Biervorrat (= 40 Liter) auszutrinken und brauchen dafür nur € 26,00 zu zahlen. Die meisten schaffen es somit um ca. 2:30 Uhr ins Bett.



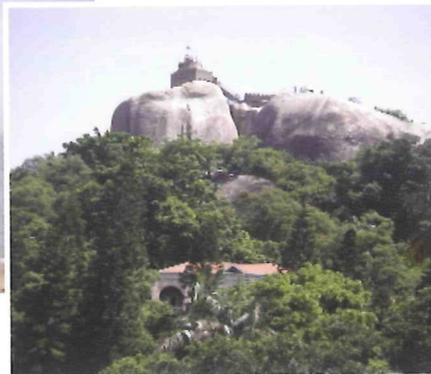
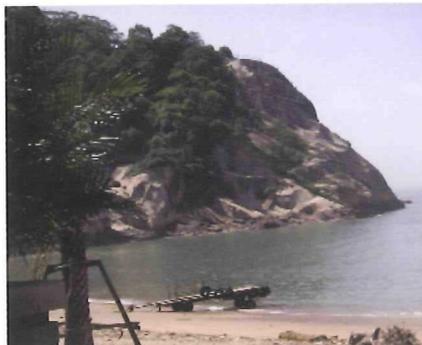
Unsere Zimmer liegen im 22. Stockwerk!



Konzerttournee China Juni 2006

DIENSTAG, 20. JUNI

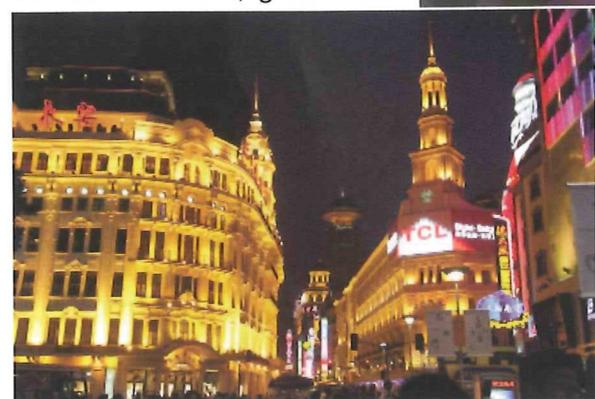
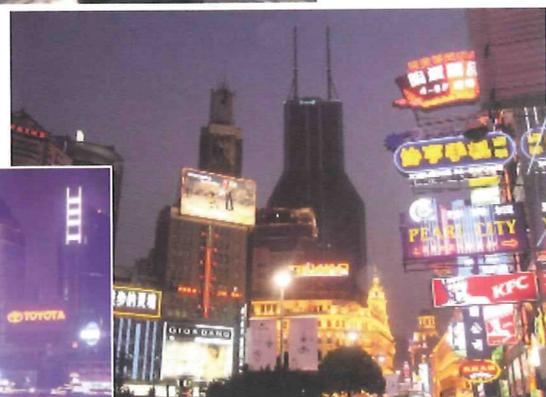
Heute können wir etwas länger schlafen, um 8:15 Uhr fahren wir mit dem Bus zum Hafen, wo wir mit einer Fähre nach einer 5-minütigen Fahrt die Insel Gulangyu erreichen. Diese Insel ist sehr sehenswert. Es gibt dort keine Autos, man bewegt sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fort.



Außerdem gibt es für uns Touristen mit Strom betriebene Fahrzeuge, ähnlich wie

Golfgewagen. Damit kann man die Insel abfahren. Heute ist der erste Tag mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein.

Um 11:00 Uhr bringt uns die Fähre zurück auf's Festland. Von dort geht's weiter zum Flughafen, wo der Flieger nach Shanghai auf uns wartet. Shanghai ist für uns unbeschreiblich. Die Hoch- und Kaufhäuser leuchten in allen Farben und Variationen - gerade jetzt in der Dämmerung einfach wunderschön. Noch dazu haben wir endlich Zeit zum gemütlichen Bummeln! Nach dieser einmaligen Shoppingtour treffen wir uns zu einem letzten, gemeinsa-



men, chinesischen Abendessen. Doch auch diesmal stehen wir unter Zeitdruck, da Herr Liu - der chinesische Organisator der Reise - mit einem Abschiedstrunk auf uns wartet. Dieser findet in einem Lokal am Fluss statt, wir haben eine wunderschöne Aussicht auf die beleuchtete Skyline von Shanghai. Dieses letzte Zusammentreffen mit der chinesischen Delegation ist sehr gemütlich und lustig. Ein paar volksmusikalische Stücke werden noch zum Besten gegeben.



Gegen Mitternacht fahren wir in unsere letzte Unterkunft in der "Pampas". Es ist eine sehr amüsante Busfahrt zur 60 Kilometer entfernten Herberge, die wir liebevoll "Villa Kunterbunt" nennen. Es wird "gesungen und gspüt" und einige versuchen auch im



Bus zu tanzen. Dort angekommen geht der Spaß natürlich weiter. Der Abend ist ein schöner, gemeinsamer Ausklang unserer Reise und einige können gar nicht genug davon bekommen. Die meisten Betten werden in dieser Nacht nur 2-3 Stunden benützt (oder auch gar nicht!).

Konzerttournee China Juni 2006

MITTWOCH, 21. JUNI

Nun sind 10 Tage vorbei und wir treten die Heimreise an. Um 5:00 Uhr holt uns Gerhard Hafner mit der Titelmelodie von Pippi Langstrumpf sanft aus den Federn. Damit und mit dem Wissen, bald wieder zu Hause



zu sein, fällt das Aufstehen trotz großer Müdigkeit erstaunlich leicht. Pünktlich um 6:15 Uhr bringt uns der Bus zum Flughafen. Wir fliegen von Shanghai nach Peking (Klimaanlage defekt). Dort müssen unsere Gepäck-

stücke aus- und in den Flieger Richtung Heimat wieder eingepackt werden. Das Ganze ist sehr zeitaufwändig und nervenaufreibend, vor allem, da wir schon wieder unter Zeitdruck stehen. Der Abflug erfolgt mit 45-minütiger Verspätung um 13:45 Uhr.



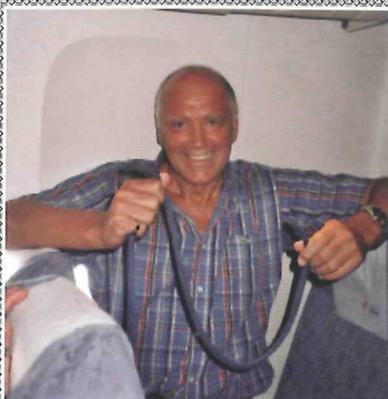
Der Flug nach Hause wird vor allem genutzt, um den fehlenden Schlaf nachzuholen und im Handumdrehen landen wir nach 10 Stunden in München am Flughafen. Beim Auschecken des Gepäcks müssen wir feststellen, dass einige Koffer und Instrumente beschädigt sind. Die Reklamation dafür dauert dementsprechend lange. In dieser Zeit werden die Imbissstände geplündert, um endlich wieder lang ersehntes heimi-



ches Essen zu genießen (Wurstsemmel, Leberkäse, ...).

Auf der Heimfahrt machen wir noch einen Abstecher nach Grödig, wo uns unser Landesrat Walter Blachfellner noch zu einem Willkommens-Abendessen einlädt. Um 22:30 Uhr kommen wir todmüde aber überglücklich im schönen Werfen an!

Diese Reise nach China war für uns alle ein Erlebnis, das uns sehr beeindruckt hat und das wir nie vergessen werden. Danke an alle, die uns dies ermöglicht haben.

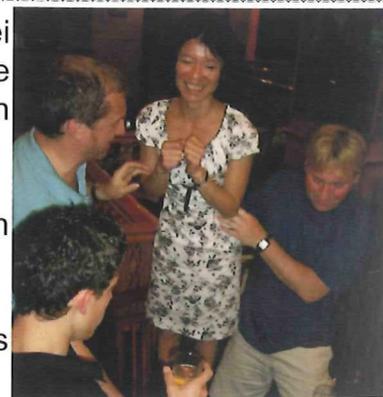


Hans Liedl

An dieser Stelle bedanken wir uns bei zwei Personen, die uns während unserer Reise durch das Reich der Mitte begleitet haben und uns sehr ans Herz gewachsen sind.

Julia hat uns als unsere "Managerin" jeden Wunsch von den Augen abgelesen.

Und Hans hat uns im wahrsten Sinne des Wortes VERZAUBERT!



Julia Cheng

VIELEN DANK!!

STEPAN-DRUCK ■ Ludwig Stepan GmbH & Co KG
Alte Bundesstraße 19-21 ■ 5500 Bischofshofen
info@stepandruck.at

www.stepandruck.at

